

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	20.11.2013	öffentlich - Vorberatung	

Wirtschaftsplan 2014 Sondervermögen "Gewerbepark Hardhöhe-West"

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Entwurf des Wirtschaftsplans 2014

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den beigefügten Wirtschaftsplan 2014 für das Sondervermögen „Gewerbepark Hardhöhe-West“ im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltsatzung 2014 zu beschließen.

Sachverhalt:

1. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat den Wirtschaftsplan 2014 des Sondervermögens „Gewerbepark Hardhöhe-West“ am 20.11.2013 vorzubereiten.

Der Wirtschaftsplan ist bei den Haushaltsberatungen 2014 zu beschließen. Die Abschlusszahlen sind Bestandteil der Haushaltssatzung.

Auf den beigefügten Entwurf des Wirtschaftsplans 2014 wird verwiesen.

2. Im Vermögensplan 2014 werden Einnahmen aus Grundstücksverkäufen mit 2 Millionen Euro angesetzt. Laut vorläufigem Rechnungsergebnis 2013 ergeben sich Einnahmen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 6,4 Millionen Euro.

Es stehen noch ca. 35.000qm (ohne Optionsflächen) zum Verkauf.

Im Finanzplan im Bereich der Einnahmen sind die Optionsflächen in den Jahren 2015 und 2016 enthalten.

Beschlussvorlage

Durch den erzielten Überschuss im Vermögensplan des Jahres 2013 in Höhe von knapp 2,5 Millionen Euro ist im Vermögensplan des Jahres 2014 eine Tilgungsrücklage in Höhe von 891.000,- Euro vorgesehen.

Sollten die Optionen auf Flächen nicht in Anspruch genommen werden, besteht die Möglichkeit höhere qm-Preise als angesetzt, erzielen zu können.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Fürth, 13.11.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei
Herr Lothar Meier

Telefon:
(0911) 974-1389

Wirtschaftsplan 2014

für das

**Sondervermögen „ Gewerbepark Hardhöhe-West“
(ehemals „Kieselbühl“)**

- Sondervermögen nach Art. 88 Abs. 6 GO

Vorbericht

Allgemein:

1. Zur Stärkung der Wirtschaftskraft und Senkung der Arbeitslosigkeit im Bereich der Stadt Fürth ist es erforderlich, neue Gewerbegebiete auszuweisen und schnell zu vermarkten. Zu diesem Zweck hat die Stadt Fürth im Jahr 2009 von der (ehem.) Fa. Quelle bzw. der vermögensführenden Vermögensverwaltungsgesellschaft Flächen (ca. 152 000 qm) im Gebiet Hardhöhe-West im Umfang von rund 7,9 Mio. € erworben.

Für den Erwerb, die notwendige Erschließung und Vermarktung der Flächen (einschl. der bereits in diesem Gebiet im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen) und der notwendigen Vorfinanzierung wurde 2009 im Zusammenhang mit den Beschlüssen zum Haushalt 2009 ein Sondervermögen gem. Art. 88 Abs. 6 GO gegründet.

2. Wegen der Insolvenz der Firma Quelle mit der Hauptverwaltung in Fürth mit ca. 1.500 Arbeitsplätzen und der Insolvenz anderer Firmen des Konzerns unterstützt die Bayerische Staatsregierung die Region Nürnberg-Fürth massiv mit entsprechenden Strukturhilfen und flankierenden weiteren Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Fürth (z.B. Ansiedelung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung).

3. Die künftige Verkehrsbelastung durch die ansiedlungswilligen Unternehmen auf der Würzburger Straße (Bundesstraße 8) und an der Einmündung „Am Annaberg“ durch die bestehenden Firmen BMW und OBI erfordert eine neue Anbindung dieses Gewerbegebietes an die Hafenstraße (= Südwesttangente). Gegenüber der bestehenden Wohnbebauung im Osten des Gebietes sind umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen sowie die Neuerrichtung eines Bolzplatzes notwendig.

4. Durch den Erlös beim Verkauf von Gewerbeflächen sollen die Ausgaben für den Erwerb der Flächen und für den Bau der Erschließungsmaßnahmen refinanziert werden.

5. Durch die Schaffung eines Sondervermögens soll sichergestellt werden, dass durch die Stadt Fürth die nötigen Vorleistungen für Erschließungsmaßnahmen (Kampfmittel-, Altlasten- u. Lärmuntersuchungen) losgelöst von der allgemeinen städtischen Haushaltswirtschaft erbracht und dargestellt werden können.

6. Durch die Bereitstellung der Erschließung und Erstellung eines Bebauungsplanes erhalten potentielle Erwerber Planungssicherheit. Eine zügige Abwicklung bei der Beurkundung und damit Zahlung des Kaufpreises ermöglicht den teilweisen Rückfluss der Mittel zur Stadt Fürth.

7. Das notwendige „Anfangskapital“ wurde 2009 durch die Aufnahme eines zunächst bis 30.04.2012 befristeten Darlehens durch das Sondervermögen in Höhe von 8 132 000 € bereitgestellt. Nicht enthalten sind die Erwerbskosten für originäre städtische Flächen, die bereits vor Erwerb der sog. „Quelle- Flächen“ in städt. Eigentum waren.

Zum Wirtschaftsplan 2014:

Der Erfolgsplan 2014 enthält Aufwendungen für Grundabgaben (vor allem Grundsteuer), einen Ansatz für Erstattungen der Kosten zur Verwaltung des Sondervermögens sowie die Zinsaufwendungen für das zur Finanzierung des Grunderwerbs am 02.05.2012 umgeschuldete Darlehen in Höhe von 8 979 916 €.

Der Vermögensplan 2014 enthält neben den Kosten für noch notwendige Zukäufe von im künftigen Gewerbegebiet gelegenen Flächen, die nicht im Eigentum der Stadt Fürth bzw. des Sondervermögens sind und die zur Gesamterschließung/-vermarktung notwendig sind, auch notwendige Baumaßnahmen die zur inneren Erschließung dienen.

Die Teildeckung des Finanzbedarfs aus dem Wirtschaftsplan 2014 soll durch die 2013 bereits beurkundeten und teilweise in den Folgejahren erwarteten Grundstücksverkäufe an Unternehmen erfolgen.

Hinsichtlich Art und Umfang der Erschließung des Gebietes und des beantragten möglichen Einsatzes von Fördermitteln des Freistaats Bayern für die notwendigen Straßenbaumaßnahmen wurden die Ansätze geschätzt. Die zeitliche Abfolge der Grundstücksverkäufe wurde durch das Liegenschaftsamt mitgeteilt. Der Finanzplan wurde mit der Prämisse aufgestellt, dass die zur Finanzierung des Sondervermögens aufgenommenen Kredite und alle mit der Erschließung und der Verwaltung des Sondervermögens entstehenden Lasten letztlich wieder über entsprechende Grundstücksverkaufserlöse getilgt bzw. (re-)finanziert werden können.

<p>Bericht zum Finanzplan Gewerbepark Hardhöhe-West 2014</p>

Zu den Einnahmen:

1. Investitionszuschuss in Höhe von 890.000,- Euro: Dieser ergibt sich aus der Aufstellung des Tiefbauamts der zuwendungsfähigen Kosten für die Anbindung an die Hafenstraße und die Verbesserung der Anbindung an die B8 in Höhe von 1.352.000,- Euro. Ein Zuwendungsbescheid liegt der Kämmerei vor.
2. Einnahmen aus Grundstücksverkäufen: Im Jahr 2013 lt. vorläufigem Rechnungsergebnis 2013 (Stand 05.11.2013) wurden in Höhe von 6,4 Mio. Euro erzielt. Der Kämmerei wurde durch das Liegenschaftsamt mitgeteilt, dass zwar Verkäufe beurkundet wurden, Einnahmen jedoch teilweise derzeit noch nicht verbucht worden sind. Im Jahr 2014 fließen Mittel aus teilweise bereits abgeschlossenen Verkäufen. Somit ergibt sich ein Ansatz von rund 2.000.000,- Euro für das Jahr 2014.

Die Verkäufe für die Jahre 2015-2018 wurden folgendermaßen veranschlagt: Lt. Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement (StE) können noch ca. 35.000qm (ohne Optionsflächen) veräußert werden. Die Kämmerei hat die möglichen Verkaufserlöse auf die Jahre 2015-2018 verteilt.

Für zwei Firmen sind Optionsflächen mit insgesamt 39.280qm reserviert. Diese Flächen können zum vereinbarten Verkaufspreis noch erworben werden und sich somit im Finanzplan positiv niederschlagen. Sofern diese Optionen nicht gezogen werden, könnten auch diese Flächen zu einem höheren Preis veräußert werden.

Die Optionsflächen, zum vereinbarten Kaufpreis, sind in den Jahren 2015 und 2016 im Finanzplan mit enthalten.

3. Der Überschuss des Vermögensplans im Jahr 2013 (vorläufigen Rechnungsergebnis) führt zu einer Einnahme in Höhe von 2.485.381,- Euro im Jahr 2014.

Zu den Ausgaben:

1. Erwerb von Grundstücken: Lt. Liegenschaftsamt müssen im Jahr 2014 noch Flächen zum Preis von ca. 850.000,- Euro erworben werden.
2. Ausgabepositionen: Anbindung an die Hafenstraße, Innere Erschließungsstraßen, Lärmschutzwand, Einfädelspur in die B8, Ausgleichsmaßnahmen (Öko-Ausgleich), Baubegleitende Kampfmittelüberwachung, Beleuchtung, Bolzplatz.
3. Straßenentwässerung: Nach Rücksprache mit der Stadtentwässerung Fürth (StEF) fallen für den Gewerbepark Hardhöhe-West im Wirtschaftsplan Kosten für die Straßenentwässerung in Höhe von 1,5 Mio. Euro an. Die Kosten für Entwässerung, Regenklärbecken sowie Regenwassereinleitungsbauwerk wurden auf 4 Jahre (2014-2017) mit je 368.000,- (30.000,- Euro wurden bereits gezahlt) im Wirtschaftsplan abgebildet.

4. Erschließungsbeiträge/Kanalbeiträge: Die Kosten in Höhe von ca. 400.000,- Euro werden von StEF dem Gewerbepark „Hardhöhe-West“ voraussichtlich im Jahr 2015 in Rechnung gestellt.
5. Tilgung von Krediten/Zuführung Tilgungsrücklage: Im vorläufigen Rechnungsergebnis 2013 ist ein Betrag von 1.626.000,- Euro ausgewiesen. Dieser ergibt sich aus den Tilgungsleistungen des Kredites in Höhe von 8.132.000,- Euro. Der Betrag in Höhe von 1.875.000,- Euro für die Jahre 2014 - 2016 ergibt sich aus der Tilgung des Kredites in Höhe von 8.132.000,- Euro sowie aus der Tilgung des im Jahr 2013 neu aufgenommenen Kredites über 993.000,- Euro.
Beachte: Im Jahr 2014 ist neben der Tilgung in Höhe von 1.875.000,- Euro noch die Rücklagenbildung in Höhe von 891.000,- Euro enthalten.
6. Verlustabdeckung (Erfolgsplan): Die Zahlen ergeben sich aus dem Erfolgsplan, in dem hauptsächlich Grundabgaben und Zinsaufwendungen für den Kredit abgebildet werden.
7. Deckung Sollfehlbetrag Vorjahr: Die Ergebnisse aus dem negativen Rechnungsergebnis 2012 und dem vorläufigen positiven Rechnungsergebnis 2013 in Höhe von 2.485.381,- Euro werden in der Planung für das Jahr 2014 mit berücksichtigt.
8. Aufgrund des geplanten Überschusses im Jahr 2014 in Höhe von 891.213,- Euro kann im selben Jahr eine Zuführung zur Rücklage erfolgen.

Sondervermögen " Gewerbepark Hardhöhe-West" - Finanzplanung 2013 - 2018

Art	2012 (RE)	2013 (Plan)	2013 (VRE)	2014	2015	2016	2017	(2018 ff.)
Beträge in T€								
Einnahmen (Mittelherkunft)								
Investitionszuschüsse	275	1.000	0	890	0	0	0	0
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	449	7.452	6.400	2.000	700	2.377	1.200	1.200
Kreditaufnahmen	8.132	993	993	0	0	0	0	0
Entnahme Tilgungsrücklage	0	0	0	0	891	0	0	213
Sollüberschuss Vorjahr	0	0	0	2.485	0	0	0	
Gesamt:	8.856	9.445	7.393	5.375	1.591	2.377	1.200	1.413
Ausgaben (Mittelverwendung)								
Erwerb von Grundstücken	264	800	12	850	0	0	0	0
Erschließung (pauschal)	0	0	0	0	0	0	0	0
Anbindung an die Hafenstr. mit LZA	705	866	203	37	0	0	0	0
Innere Erschließungsstraßen	399	1.370	118	90	975	180	0	0
Wartungsweg	0	0	0	0	0	0	0	0
Lärmschutzwand	192	1.135	325	782	0	0	0	0
Einfädelspur in die B 8 (Würzburger Str.)	114	365	20	31	0	0	0	0
Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Öko-Ausgleich)	0	167	0	167	0	0	0	0
Baubegleitende Kampfmittelüberwachung	98	30	40	0	0	0	0	0
Straßenentwässerung	0	0	0	368	368	368	368	0
Beleuchtung	0	70	0	0	110	0	0	0
Bolzplatz	0	80	0	80	0	0	0	0
Erschließungsbeiträge/ Kanalbeiträge	0	0	0	0	400	0	0	0
Gehweg	0	0	0	111	0	0	0	0
Tilgung von Krediten/Zuführung Tilgungsrücklage	8.945	1.626	1.626	2.766	1.875	1.875	250	0
Verlustabdeckung (Erfolgsplan)	186	136	114	93	0	0	0	0
Deckung Sollfehlbetrag Vorjahr	403	2.800	2.450	0	0	2.137	2.183	1.601
Gesamt:	11.306	9.445	4.908	5.375	3.728	4.560	2.801	1.601
Saldo:	-2.450	0	2.485	0	-2.137	-2.183	-1.601	-188
(Differenzen in den Summen ergeben sich durch Rundungen)								



Verfügung zur Anfrage

Antragsteller: CSU-Stadtratsfraktion	Antragsnummer: AF/065/2013	Antragsdatum: 23.10.2013
Gegenstand des Antrags: Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 23.10.2013 - Geplante Verwendung der Budgetrücklagen		Bearbeiter: Michaela Zöllner

- I. Die Anfrage wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in die nächste Sitzung des folgenden Gremiums **verwiesen: Finanz- und Verwaltungsausschuss**

- II. BMPA/SD
 - 1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 - 2. zur Fertigung eines Abdruckes für alle Fraktionen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD
 - 3. die Anfrage auf die Tagesordnung setzen

- III. Rf. II zur Vorbereitung für die Sitzung

Fürth, 30.10.2013
 BMPA/SD
 i.A.

☎ 1095/1096

CSU-Fraktion im Fürther Rathaus · Kurgartenstraße 37 · 90762 Fürth

Stadt Fürth
Direktorium

Kurgartenstraße 37
90762 Fürth
Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
e-mail csu@fuerth.de

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
Kto-Nr. 472 76 06 • BLZ 762 200 73

23.10.2013

**Anfrage zur Stadtratssitzung:
Geplante Verwendung der Budgetrücklagen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
namens der CSU-Fraktion stellen wir folgende:

Anfrage:

Wofür planen die einzelnen Ämter, Ihre Budgetrücklagen zu verwenden?

Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung über alle Ämter (Ergänzung der Anlage 3 zu TOP 10 der Stadtratssitzung vom 23.10.2013 um eine Spalte „geplante Verwendung“).

gez.
Dietmar Helm
Fraktionsvorsitzender


Dr. Tobias Wagner
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Lfd. Nr.	Budget Nr.	Bezeichnung	Stand	Veränderungen 20		Stand	Zuführung	Stand
			31.12.2012	+	./. ¹⁾	10.10.2013	Budgetabr. 2012	24.10.2013
1.2.1	00000	Direktorium	5.382,14	0,00	0,00	5.382,14	2.352,43	7.734,57
1.2.2	01000	Rf. I	111,12	0,00	0,00	111,12	129,11	240,23
1.2.3	01010	Rf. I -Projektarbeit -	7.706,23	0,00	7.706,23	0,00		0,00
1.2.4	02000	Rf. II	2.340,55	0,00	0,00	2.340,55	946,53	3.287,08
1.2.5	03000	Rf. III	5.817,92	0,00	0,00	5.817,92	509,09	6.327,01
1.2.6	04000	Rf. IV	123,47	0,00	0,00	123,47		123,47
1.2.7	04040	Rf. IV -Projektarbeit-	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.8	05000	Rf. V	3.460,74	0,00	0,00	3.460,74		3.460,74
1.2.9	06000	Rf. VI	12.635,47	0,00	0,00	12.635,47		12.635,47
1.2.10	10000	Organisationsamt	1.292,40	0,00	0,00	1.292,40	15.109,81	16.402,21
1.2.11	10010	IT/Zentrale DV	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.12	10020	IT/PC-Benutzerservice	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.13	10030	IT/Komm.dienste/IT-Technik	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.14	10100	Amt für Informationstechnik (IT)	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.15	10600	SB Zentrale Verwaltungsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.16	11000	Personalamt	35.659,83	0,00	0,00	35.659,83	65.432,60	101.092,43
1.2.17	11010	U-Amtsbudget AusF	12.209,59	0,00	0,00	12.209,59		12.209,59
1.2.18	11020	U-Amtsbudget Fortb	16.436,13	0,00	0,00	16.436,13		16.436,13
1.2.19	11030	U-Amtsbudget Personalentwicklung	9.254,52	0,00	0,00	9.254,52		9.254,52
1.2.17	12500	Sonderbudget Statistik und Wahlen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.20	13000	Bürgermeister- und Presseamt	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.21	13010	U-Amtsbudget BMPA/STR	4.188,49	0,00	0,00	4.188,49	271,63	4.460,12
1.2.22	13020	U-Amtsbudget Integrationsbüro	8.062,91	0,00	0,00	8.062,91	2.926,99	10.989,90
1.2.23	13050	U-Amtsbudget Limoges- und Limousin Haus	6.212,31	0,00	0,00	6.212,31		6.212,31
1.2.24	13200	U-Amtsbudget Stadtprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.25	14000	Rechnungsprüfungsamt	9.784,79	0,00	0,00	9.784,79		9.784,79
1.2.24	14010	Ka/Datenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.26	15000	Umweltplanung, Abfallwirtschaft (jetzt bei 32000)	23.939,28	0,00	0,00	23.939,28	2.783,41	26.722,69
1.2.27	32010	U-Amtsbudget Försterei (fr. 15010)	23.394,02	0,00	0,00	23.394,02	5.778,24	29.172,26
1.2.28	18000	Gesamtpersonalrat	635,08	0,00	0,00	635,08	2.111,43	2.746,51
1.2.29	19000	Gleichstellungsstelle, Frauenbeauftragte	3.535,38	0,00	0,00	3.535,38		3.535,38
1.2.30	20000	Stadtkämmerei	11.471,81	0,00	0,00	11.471,81		11.471,81
1.2.31	21000	Stadtkasse	7.894,48	0,00	0,00	7.894,48	20.114,24	28.008,72
1.2.32	23000	Liegenschaftsamt	7.588,63	0,00	0,00	7.588,63	276,20	7.864,83
1.2.33	23100	Märkte, Kirchweihen etc.	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.34	30000	Rechtsamt	8.519,33	0,00	0,00	8.519,33		8.519,33
1.2.35	32000	Amt für Umwelt, Ordnung und Verbrauchersch.	50.952,48	0,00	33.100,00	17.852,48	57.323,66	75.176,14
1.2.36	33000	Bürgeramt	5.576,91	0,00	0,00	5.576,91	60.506,28	66.083,19
1.2.35	33100	Versicherungsamt (jetzt SZA)	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.37	34000	Standesamt	42.276,28	0,00	0,00	42.276,28	28.463,46	70.739,74
1.2.38	36000	Straßenverkehrsamt	11.175,95	0,00	0,00	11.175,95	32.683,11	43.859,06
1.2.39	36010	U-Amtsbudget SVA/VÜD	5.029,62	0,00	0,00	5.029,62	49.226,46	54.256,08
1.2.40	37000	Brand- und Katstrophenschutz	85.406,82	0,00	0,00	85.406,82	5.894,46	91.301,28
1.2.41	37010	U-Amtsbudget Katastrophenschutz	161,09	0,00	0,00	161,09	1.712,97	1.874,06
1.2.42	40000	Schulverwaltungsamt	21.303,08	0,00	0,00	21.303,08	3.678,89	24.981,97
1.2.43	40020	U-Amtsbudget Grundschulen	3.096,00	0,00	0,00	3.096,00		3.096,00
1.2.44	40040	U-Amtsbudget Mittelschulen	0,00	0,00	0,00	0,00	9.639,91	9.639,91
1.2.45	40050	U-Amtsbudget Förderschulen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.45	40060	Zusammengef. Grund- und Hauptschulen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.46	40090	U-Amtsbudget Mittags-/Ganztagesbetreuung	14.470,06	0,00	0,00	14.470,06	17.263,05	31.733,11
1.2.47	40100	U-Amtsbudget Hans-Böckler-Schule	0,00	0,00	0,00	0,00	8.367,51	8.367,51
1.2.48	40150	U-Amtsbudget Leopold-Ullstein-Realschule	739,96	0,00	739,96	0,00		0,00
1.2.49	40200	U-Amtsbudget Helene-Lange-Gymnasium	5.144,15	0,00	0,00	5.144,15	2.927,42	8.071,57
1.2.50	40210	U-Amtsb. Heinrich-Schliemann-Gymnasium	4.646,98	0,00	0,00	4.646,98	3.650,26	8.297,24
1.2.51	40220	U-Amtsbudget Hardenberg-Gymnasium	3.226,41	0,00	0,00	3.226,41	8.547,93	11.774,34
1.2.52	40250	U-Amtsbudget Berufsschule I	8.678,40	0,00	0,00	8.678,40	17.484,90	26.163,30
		Übertrag	489.540,81	0,00	41.546,19	447.994,62	426.111,98	874.106,60

Lfd. Nr.	Budget Nr.	Bezeichnung	Stand	Veränderungen 2013		Stand	Zuführung	Stand
			31.12.2012	+	./. ¹⁾	10.10.2013	Budgetabr. 2012	24.10.2013
		Übertrag	489.540,81	0,00	41.546,19	447.994,62	426.111,98	874.106,60
1.2.53	40260	U-Amtsbudget Berufsschule II	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.54	40270	U-Amtsbudget Martin-Segitz-Schule, Bill	1.323,37	0,00	0,00	1.323,37		1.323,37
1.2.55	40300	U-Amtsbudget Fachsch. Hausw./Kinderpflege	4.184,70	0,00	0,00	4.184,70	5.930,93	10.115,63
1.2.56	41000	Kulturamt	16.815,35	0,00	0,00	16.815,35	927,56	17.742,91
1.2.57	41100	U-Amtsbudget Kulturforum	26.070,58	0,00	0,00	26.070,58	4.379,41	30.449,99
1.2.58	42000	Volksbücherei	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.59	45000	Rundfunkmuseum	12.939,38	0,00	0,00	12.939,38		12.939,38
1.2.60	46000	Theater	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.61	47000	Amtsbudget StAM	42.941,90	0,00	42.941,90	0,00	14.380,77	14.380,77
1.2.62	48000	Städtische Galerie	4.993,39	0,00	0,00	4.993,39		4.993,39
1.2.63	50000	Sozialamt	16.437,21	0,00	0,00	16.437,21		16.437,21
1.2.64	50100	U-Amtsbudget Übergangshäuser	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.65	51000	Jugendamt	4.664,06	0,00	0,00	4.664,06		4.664,06
1.2.66	51150	U-Amtsbudget Kinder- und Jugendarbeit	1.147,88	0,00	0,00	1.147,88		1.147,88
1.2.67	51200	U-Amtsbudget Soziale Dienste	19.324,69	0,00	0,00	19.324,69		19.324,69
1.2.68	51250	U-Amtsbudget Kindertageseinrichtungen	4.000,19	0,00	0,00	4.000,19		4.000,19
1.2.69	01020	U-Amtsbudget Sportservice	57.264,85	0,00	17.500,00	39.764,85	13.049,56	52.814,41
1.2.70	53000	Betriebsärztlicher Dienst	29.451,96	0,00	0,00	29.451,96	1.755,08	31.207,04
1.2.71	53200	U-Amtsbudget Jugendärztlicher Dienst	4.725,10	0,00	0,00	4.725,10	206,50	4.931,60
1.2.71	56000	Schul- und Erziehungsberatungsstelle	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.72	60000	Bauverwaltungsamt (aufgelöst)	23.000,00	0,00	0,00	23.000,00		23.000,00
1.2.73	61000	Stadtplanungsamt	88.826,15	0,00	0,00	88.826,15	12.293,40	101.119,55
1.2.74	63000	Bauaufsicht	93.161,56	0,00	0,00	93.161,56	120.228,75	213.390,31
1.2.75	66100	Tiefbauamt	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.76	66200	Straßen, Brücken und Parkflächen	707,46	0,00	0,00	707,46	59.357,69	60.065,15
1.2.77	66250	Straßen, Brücken u. Parkflächen (Erneuerung)	42.909,90	0,00	0,00	42.909,90	133.739,62	176.649,52
1.2.78	66300	TfA/Straßenreinigung - Verr. Straßenbetrieb	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.79	66450	U-Amtsbudget Bauhofservice	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.78	67000	Grünflächenamt	137.302,51	0,00	114.300,00	23.002,51	125.069,94	148.072,45
1.2.79	80000	Amt für Wirtschaft	36.483,02	0,00	3.000,00	33.483,02	1.990,75	35.473,77
1.2.82	81500	SB Straßenbeleuchtung, Uhren, Brunnen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1.2.80	84000	Stadthalle	57.791,91	0,00	0,00	57.791,91		57.791,91
1.2.81	85000	Amt für Stadtentwicklung/Konversion	31.439,36	0,00	0,00	31.439,36		31.439,36
1.2.82	87000	Tourist-Information	822,87	0,00	0,00	822,87		822,87
			1.248.270,16	0,00	219.288,09	1.028.982,07	919.421,94	1.948.404,01

¹⁾ Entnahmen (Haushaltsvollzug 2013)

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 20.11.2013	Status öffentlich - Kenntnisnahme	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

CSU-Anfrage vom 23.10.2013 - geplante Verwendung der Budgetrücklagen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: CSU-Anfrage vom 23.10.2013 Liste „Budgetrücklagen mit geplanter Verwendung“	

Beschlussvorschlag:

Von der Anlage „Budgetrücklagen mit geplanter Verwendung“ wird Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Siehe CSU-Anfrage vom 23.10.2013 und Liste „Budgetrücklagen mit geplanter Verwendung“

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Fürth, 11.11.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei

Budgetrücklagen

Lfd. Nr.	Budget Nr.	Bezeichnung	Stand 24.10.2013	geplante Mittelverwendung	ggf. geplanter Teilbetrag
1.2.1	00000	Direktorium	7.734,57	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.2	01000	Rf. I	240,23	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.3	01010	Rf. I -Projektarbeit -	0,00	---	
1.2.4	02000	Rf. II	3.287,08	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.5	03000	Rf. III	6.327,01	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.6	04000	Rf. IV	123,47	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.7	04040	Rf. IV -Projektarbeit-	0,00	---	
1.2.8	05000	Rf. V	3.460,74	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.9	06000	Rf. VI	12.635,47	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.10	10000	Organisationsamt	16.402,21	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.11	10010	IT/Zentrale DV	0,00	---	
1.2.12	10020	IT/PC-Benutzerservice	0,00	---	
1.2.13	10030	IT/Komm.dienste/IT-Technik	0,00	---	
1.2.14	10100	Amt für Informationstechnik (IT)	0,00	---	
1.2.15	10600	SB Zentrale Verwaltungsdienste	0,00	---	
1.2.16	11000	Personalamt	101.092,43	Anschaffung v. Personalmanagement Modulen, Bez.v. Beratungsleistungen durch Hersteller	
1.2.17	11010	U-Amtsbudget AusF	12.209,59	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.18	11020	U-Amtsbudget Fortb	16.436,13	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.19	11030	U-Amtsbudget Personalentwicklung	9.254,52	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.17	12500	Sonderbudget Statistik und Wahlen	0,00	---	
1.2.20	13000	Bürgermeister- und Presseamt	0,00	---	
1.2.21	13010	U-Amtsbudget BMPA/STR	4.460,12	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.22	13020	U-Amtsbudget Integrationsbüro	10.989,90	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.23	13050	U-Amtsbudget Limoges- und Limousin Haus	6.212,31	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.24	13200	U-Amtsbudget Stadtprojekte	0,00	---	
1.2.25	14000	Rechnungsprüfungsamt	9.784,79	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.24	14010	Ka/Datenschutz	0,00	---	
1.2.26	15000	Umweltplanung, Abfallwirtschaft (jetzt bei 32000)	26.722,69	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.27	32010	U-Amtsbudget Försterei (fr. 15010)	29.172,26	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.28	18000	Gesamtpersonalrat	2.746,51	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.29	19000	Gleichstellungsstelle, Frauenbeauftragte	3.535,38	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.30	20000	Stadtkämmerei	11.471,81	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.31	21000	Stadtkasse	28.008,72	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.32	23000	Liegenschaftsamt	7.864,83	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.33	23100	Märkte, Kirchweihen etc.	0,00	---	
1.2.34	30000	Rechtsamt	8.519,33	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.35	32000	Amt für Umwelt, Ordnung und Verbrauchersch.	75.176,14	Ersatzbeschaffung von 2 Dienst-Kfz., Schnellladestation für Elektrofahrzeuge	ca. 37.000 ca. 14.000
1.2.36	33000	Bürgeramt	66.083,19	Umorg. des Bereichs Pass- u. Meldewesen, Anschaffung von Unterschriftenpads, Einführung "Elektronische Akte" zum Melde- und Passregister	ca. 25.000
1.2.35	33100	Versicherungsamt (jetzt SzA)	0,00	---	
1.2.37	34000	Standesamt	70.739,74	Beschaffung von 10 Abfallcontainern, Generalüberholung Orgel Aussegnungshalle, Ersatzbesch. techn. Geräte, div. Reparaturen, Ersatzbesch. für verbrauchten VW-Transporter	ca. 11.000 ca. 6.000 ca. 13.900
1.2.38	36000	Straßenverkehrsamt	43.859,06	Besch. Einsatzfahrzeug für Rufbereitschaft	ca. 38.000
1.2.39	36010	U-Amtsbudget SVA/VÜD	54.256,08	Ersatzbesch. v. 2 Dienst-Kfz in max. 2 Jahren, Modernis. v. Zulassung bzw. Wartebereich	
1.2.40	37000	Brand- und Katastrophenschutz	91.301,28	Verwendung für die notwendigsten Beschaffungen der Liste der nicht aufgenommenen Maßnahmen zum (Vermögens-)Haushalt 2014; Rest zur Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen	
1.2.41	37010	U-Amtsbudget Katastrophenschutz	1.874,06	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
Übertrag			741.981,65		

Budgetrücklagen

Lfd. Nr.	Budget Nr.	Bezeichnung	Stand 24.10.2013	geplante Mittelverwendung	ggf. geplanter Teilbetrag
		Übertrag	741.981,65		
1.2.42	40000	Schulverwaltungsamt	24.981,97	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.43	40020	U-Amtsbudget Grundschulen	3.096,00	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.44	40040	U-Amtsbudget Mittelschulen	9.639,91	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.45	40050	U-Amtsbudget Förderschulen	0,00	---	
1.2.45	40060	Zusammengef. Grund- und Hauptschulen	0,00	---	
1.2.46	40090	U-Amtsbudget Mittags-/Ganztagesbetreuung	31.733,11	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.47	40100	U-Amtsbudget Hans-Böckler-Schule	8.367,51	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.48	40150	U-Amtsbudget Leopold-Ullstein-Realschule	0,00	---	
1.2.49	40200	U-Amtsbudget Helene-Lange-Gymnasium	8.071,57	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.50	40210	U-Amtsb. Heinrich-Schliemann-Gymnasium	8.297,24	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.51	40220	U-Amtsbudget Hardenberg-Gymnasium	11.774,34	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.52	40250	U-Amtsbudget Berufsschule I	26.163,30	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.53	40260	U-Amtsbudget Berufsschule II	0,00	---	
1.2.54	40270	U-Amtsbudget Martin-Segitz-Schule, BIII	1.323,37	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.55	40300	U-Amtsbudget Fachsch. Hausw./Kinderpflege	10.115,63	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.56	41000	Kulturamt	17.742,91	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.57	41100	U-Amtsbudget Kulturforum	30.449,99	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.58	42000	Volksbücherei	0,00	---	
1.2.59	45000	Rundfunkmuseum	12.939,38	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.60	46000	Theater	0,00	---	
1.2.61	47000	Amtsbudget StAM	14.380,77	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.62	48000	Städtische Galerie	4.993,39	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.63	50000	Sozialamt	16.437,21	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.64	50100	U-Amtsbudget Übergangshäuser	0,00	---	
1.2.65	51000	Jugendamt	4.664,06	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.66	51150	U-Amtsbudget Kinder- und Jugendarbeit	1.147,88	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.67	51200	U-Amtsbudget Soziale Dienste	19.324,69	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.68	51250	U-Amtsbudget Kindertageseinrichtungen	4.000,19	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.69	01020	U-Amtsbudget Sportservice	52.814,41	Bolzplattore Schießanger (Ludwigsbrücke), Zusch. Anlage Streetsoccer (Gradlstraße), FSJ-Stelle Schwimmunterricht Schulen, Linierung Sporthalle Tannenplatz,	ca. 5.000 ca. 5.000 ca. 6.000 ca. 5.000
1.2.70	53000	Betriebsärztlicher Dienst	31.207,04	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.71	53200	U-Amtsbudget Jugendärztlicher Dienst	4.931,60	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.71	56000	Schul- und Erziehungsberatungsstelle	0,00	---	
1.2.72	60000	Bauverwaltungsamt (aufgelöst)	23.000,00	zum Ausgleich Fehlbetrag vom Budget 05050	
1.2.73	61000	Stadtplanungsamt	101.119,55	Deckung Sonderausgaben für jur. Beratung, z.B. Klage gegen die Bahn; Vergabe externer Planungsaufträge, z.B. Verkehrsentwicklungsplan, Nahverkehrsplan; Anschaffung techn. Geräte und fachspezif. Software	
1.2.74	63000	Bauaufsicht	213.390,31	Deckung von Personalkosten für Sondersach- bearb. für Baugenehmigungsverfahren, falls Gebühreneinnahmen aus Baugenehmigungen in 2014ff zurückgehen	
1.2.75	66100	Tiefbauamt	0,00	---	
1.2.76	66200	Straßen, Brücken und Parkflächen	60.065,15	zur Deckung erwarteter Fehlbeträge im Budget 2013	
1.2.77	66250	Straßen, Brücken u. Parkflächen (Erneuerung)	176.649,52	zur Deckung erwarteter Fehlbeträge im Budget 2013	
1.2.78	66300	TfA/Straßenreinigung - Verr. Straßenbetrieb	0,00	---	
1.2.79	66450	U-Amtsbudget Bauhofservice	0,00	---	
Übertrag			1.674.803,65		

Budgetrücklagen

Lfd. Nr.	Budget Nr.	Bezeichnung	Stand 24.10.2013	geplante Mittelverwendung	ggf. geplanter Teilbetrag
		Übertrag	1.674.803,65		
1.2.78	67000	Grünflächenamt	148.072,45	Deckung etwaiger Budgetdefizite 2013ff; Ersatzbesch. Werkstattwagen Spielplatztrupp 2014;	ca. 68.000
				ansparen für Ersatzbeschaffung Lkw-Kipper mit Ladekran 2015;	ca. 120.000
				diverse Geräte und Maschinen, z.B. Großflächenmähfahrzeug 2016	ca. 80.000
1.2.79	80000	Amt für Wirtschaft	35.473,77	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.82	81500	SB Straßenbeleuchtung, Uhren, Brunnen	0,00	---	
1.2.80	84000	Stadhalle	57.791,91	Verwendung für dringliche und unaufschiebbare Investitionen, z.B. Erneuerung der Sicherheits- beleuchtung, Erneuerung der Saallichtsteuer- ung, Reparatur des elektr. Vorbühnenzuges;	
1.2.81	85000	Amt für Stadtentwicklung/Konversion	31.439,36	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
1.2.82	87000	Tourist-Information	822,87	unvorhersehbare Maßnahmen/Ausgaben	
Gesamt			1.948.404,01		

Rücklagen über 50.000 €
grau keine Rücklage

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 20.11.2013	Status öffentlich - Kenntnisnahme	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 3. Quartal 2013

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Budget-Zwischenbericht (Zahlenteil und Textteil) des Stadttheaters, Stellungnahme der Kämmerei

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis vom Budgetbericht des Stadttheaters und der Stellungnahme des Ref. II.

Sachverhalt:

Siehe beigefügten Budgetbericht des Stadttheaters und Stellungnahme des Ref. II.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadttheater**

Fürth, 11.11.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadttheater

Budgetbericht Theater
Drittes Quartal 2013 und Projektion 2013

2. Erläuterungsteil

Zu 1.: Zum 30.09.2013 liegen die laufenden Einnahmen unter denen des Vorjahres, da zum Stichtag die erste Abo-Rate noch nicht verbucht war. Grund ist die erstmals verlängerte Abo-Einschreibungszeit bis Anfang Oktober. Der Betrag der ersten Abo-Rate liegt bei ca. 550.000.- €

Auf Grund des guten Vorverkauf-Starts Anfang September erwartet Th die deutliche Überschreitung des Einnahme-Ansatzes.

Zu 2.: Nach mehreren Jahren Stillstand wurde der Landes-Zuschuss von 300.000.- € auf 460.000.- € erhöht. Hinzu kommen einmalig 40.000.- € für den Aufbau des geplanten Kinder- und Jugendtheater-Ensembles.

Zu 3.: Die bis 30.09.13 eingegangenen Spenden- und Sponsoring-Einnahmen sind dargestellt. Die geringere Einnahme gegenüber 2012 resultiert aus veränderten (= späteren) Zahlungszielen bis Ende 2013.

Erwartet wird eine Gesamteinnahme von ca. 300.000.- €

Zu 4.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf. Die Erlöse divergieren entsprechend der Miet- und Verkaufssituation.

Für 2013 zeichnet sich eine Mehreinnahme gegenüber dem Ansatz ab; dies liegt insbesondere an der hohen Anzahl an kommerziellen und sog. Kultur-Vermietungen und den, seit 2012 gültigen, höheren Mietpreisen des Theaters.

Th kalkuliert für 2013 mit ca. 142.000.- € in dieser Position.

Zu 5.: In den Personalausgaben sind inkludiert die Kosten des Th-Personals laut Stellenplan und das künstlerische Personal im Rahmen der NV-Bühne-Verträge (fest und Gäste).

Im Gegensatz zu 2012 hat Th 2013 den größeren Teil seines künstlerischen Personals mit eigenen künstlerischen Verträgen direkt engagiert.

Auf Grund der höheren Personalkosten erwartet Th 2013 die Überschreitung des Ansatzes. Die Überschreitung wird durch die höheren Einnahmen kompensiert.

Zu 6. Im „Künstlerischen Etat“ sind inkludiert die Kosten für die Produktionen des Th (ohne Personalausgaben unter 5.), die Ausgaben für alle Gastspiele, die Ausstellungen sowie die für AVA/KSK und GEMA.

In dieser Position ist auch die zurück genommene städtische Budgetkürzung in Höhe von 100.000.- € aufgenommen; von dieser Summe wurden rechnerisch wieder 72.000.- € für die Anschaffung von verbrauchtem Material (Tonpult, Bühnenpodeste und Ballettboden) abgezogen.

Auch hier wird der Ansatz überschritten werden und durch die höheren Einnahmen kompensiert.

Zu 7.: Die bisherigen Ausgaben liegen im Rahmen des Ansatzes. Technische Leitung und die verantwortlichen Meister für Beleuchtung und Ton kontrollieren die Einhaltung des Ansatzes für den Betrieb im Stadttheater. Allerdings kalkuliert Th mit höheren Technik-Personalkosten im Kulturforum. Die projizierte Überschreitung wird im Rahmen des Budgets kompensiert.

Zu 8.: Die bisherigen Ausgaben liegen im Rahmen des Ansatzes. Bis Jahresende wird eine geringfügige Überschreitung kalkuliert.

Zu 9.: Die Position wird im Bereich „Werbung“ den Ansatz überschreiten. Grund sind, mittlerweile wieder reduzierte, deutlich höhere Kosten für die Beilagen in den Nürnberger Nachrichten sowie der überregionale Werbeaufwand für die Musical-Produktion „fast normal – next to normal“. Die höheren Ausgaben werden im Rahmen des Budgets kompensiert.

Zu 10.: Die entsprechenden Positionen werden nicht von Th bewirtschaftet. Der Ansatz in Höhe von 285.000.- € wird in die Projektion 2013 übernommen.

Zu 11.: Die bisherigen Ausgaben liegen im Rahmen des Ansatzes. Auch hier erwartet Th die Überschreitung des Ansatzes. Grund ist die, von RpA geforderte, neue Haushaltsstelle 3311.6361, aus der Ticket- und Systemgebühren gezahlt werden. Diese Kosten, kalkuliert mit 20.000.- €, wurden bislang als sog. Rotabsetzung aus den Einnahmen beglichen. Die Umstellung ist budgetneutral.

Zu 12.: Der Haushaltskonsolidierungsbetrag in Höhe von ca. 48.000.- € wurde in die Budgetplanung 2013 übernommen und in die Projektion eingearbeitet.

Die Pos. 13. und 14. bleiben unberücksichtigt.

Zusammenfassung:

Im Saldo ergibt sich nach derzeitigem Stand die Einhaltung des Budgets.

Th
31.10.2013

Werner Müller

Budgetbericht Theater

(Beträge in T€)

1. Tabellenteil:

	3. Qu. 2012	3. Qu. 2013	Kalk. RE auf Basis 3. Qu. 2013	Ansatz 2013
Einnahmen:	2.076	1.601	3.214	2.549
1. Eintrittsgelder/Einnahmen aus Gastspielen	1.462	840	2.272	1.874
2. Zuschuss vom Land	300	500	500	300
3. Spenden	200	162	300	250
4. Sonstige	114	99	142	125
Ausgaben:	3.595	3.744	5.255	4.590
5. Personalausgaben	1.162	1.480	2.116	2.011
6. Künstlerischer Etat	1.878	1.676	2.403	1.967
7. Techn. Unterhalt/Bühnentechnik	109	107	159	133
8. Mieten/Bewachung	122	124	148	143
9. Bretterbericht/Programmheft/Werbung	122	175	197	169
11. Sonstige	202	182	232	215
12. Haushaltskonsolidierung	0	0	0	-48
Saldo (Budget)	-1.519	-2.143	-2.041	-2.041
Nachrichtlich:				
10. Interne pausch. Leistungsverrechnungen	293	229	285	285
13. Gebäudebewirtschaftungskosten	-85	-22	589	589
14. Kalk. Kosten	564	0	565	565

Fürth, 31.10.2013
Stadttheater Fürth

Budgetbericht Theater (3. Quartal 2013)

- I. Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 20.11.2013 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor. Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Der vorgelegte Bericht zum 3. Quartal 2013 legt dar, dass das Budget 2013 voraussichtlich eingehalten wird. Die dem Budgetbericht beigefügte Übersicht geht von einem Budgetergebnis (budgettechnischer Zuschussbedarf) von 2.041 T€ aus, das exakt dem geplanten Zuschussbedarf entspricht.

Die laufenden Einnahmen liegen zum Stichtag 30.09.2013 noch unter dem Vorjahresniveau. Dies beruht vor allem darauf, dass die Abo-Einschreibungszeit erstmalig bis Anfang Oktober verlängert wurde. Th erwartet jedoch eine deutliche Überschreitung des Ansatzes, da bereits die erste Abo-Rate bei ca. 550 T€ lag.

Weiterhin wurde der Landeszuschuss im Jahr 2013 von 300 T€ auf 460 T€ erhöht. Einmalig kommen 40 T€ für den Aufbau eines Kinder- und Jugendtheater-Ensembles hinzu.

Bezüglich Spenden erwartet Th eine Mehreinnahme von ca. 50 T€, ebenso bei den sonstigen Einnahmen, welche sich u.a. aus Vermietungen zusammensetzen. Hier zeichnet sich ebenfalls eine Mehreinnahme aufgrund höherer Mietpreise ab.

Bei den Personalkosten wird der Ansatz deutlich überschritten, da Th den größeren Teil seines künstlerischen Personals mit eigenen künstlerischen Verträgen direkt engagiert hat. Diese Mehrausgaben können durch die höheren Einnahmen kompensiert werden.

Im „Künstlerischen Etat“ wird ebenfalls der Ansatz überschritten, eine Kompensation kann gegenwärtig durch die Mehreinnahmen erfolgen. In dieser Position ist die zurück genommene städtische Budgetkürzung von 100 T€ enthalten, die allerdings im Rahmen des Budgetabschlusses für das Jahr 2013 wieder gutgeschrieben wird, mithin rückgängig gemacht wird.

Das Budgetergebnis 2012 (Fehlbetrag von 1.326 T€) wird gemäß Stadtratsbeschluss vom 23.10.2013 in das Jahr 2014 vorgetragen.

- II. Rf. IV/Th

Fürth, 07.11.13
Rf. II



I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 20.11.2013	Status öffentlich - Kenntnisnahme	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

Ref. V, Kenntnisnahme von Dringlichen Anordnungen, Ref.V

Aktenzeichen / Geschäftszeichen Ref.V/ZSt	
Anlagen: 1 Dringliche Anordnung vom 07.11.2013 1 Stellungnahme GWF/HtE 1 Maßnahmenübersicht	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis von der Dringlichen Anordnung vom 07.11.2013 zur Aufstockung des Haustechnikbudgets im Wirtschaftsplan GWF um 120.000,00 Euro.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 13.11.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V Frau Brigitte Schmid

Telefon: (0911) 974-3100

**Aufstockung des Haustechnikbudgets im Wirtschaftsplan GWF
„Dringliche Anordnung“ gem. Art. 37. Abs. 3 GO“**

- I. Lt. beiliegender Begründung der Abteilung Haustechnik benötigen wir kurzfristig eine Mittelaufstockung um 120.000 €, um den reibungslosen Gebäudebetrieb sicherzustellen, laufende Projekte abzuschließen und somit unserer Betreiberverantwortung gerecht werden zu können. Ein Beschluss am 21.11.2013 gefährdet im Hinblick auf das nahe Jahresende die genannten Punkte.
- II. Es ergeht daher folgende dringliche Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO:
Der laufende Wirtschaftsplan der GWF wird um 120.000 € aufgestockt.

Fürth, 07.11.2013

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister



GWF/HtE/Eg

Technischer Bauunterhalt 2013

Erforderliche Mittelaufstockung im Bereich des technischen Bauunterhalts (GWF/HtE)

Anlage: LUGM-Maßnahmenbudgetübersicht 2013 (mit Ergänzung/Vergleich zum Budget Technischer Unterhalt 2012)

- I. Anhand der beiliegenden Auswertung ist erkennbar, dass die für 2013 zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel zur Instandhaltung der technischen Anlagen für die zu unterhaltenden städtischen Liegenschaften annähernd ausgeschöpft sind.

Derzeit stehen uns im technischen Unterhalt noch rund 19.000 € bis zum Jahresende zur Verfügung. Wird dieser Betrag heruntergebrochen und auf die mit der Durchführung von Unterhaltsarbeiten befassten Mitarbeiter (Ansatz 6-Mitarbeiter) übertragen, ergibt sich für die kommenden zwei Monate (Nov. 13 bis Dez. 13) ein Betrag von knapp 1.600 €/je Mitarbeiter und Monat, zur Auftragserteilung von noch auftretenden Reparaturarbeiten. Damit ist absehbar, dass der haustechnische Unterhalt kurzfristig nicht mehr handlungsfähig sein wird und evtl. notwendige Reparaturarbeiten nicht mehr beauftragt werden können. Um diesem Zustand vorzubeugen ist eine kurzfristige Aufstockung des Budgets für den technischen Unterhalt erforderlich.

Aus der beigefügten Auswertung ist ersichtlich, dass für die verbleibende Monate bis zum Jahresende, im Vergleich zum Vorjahr (2012), ein Mittelbedarf für den reinen technischen Unterhalt in Höhe von ca. 205.000 € erforderlich wurde. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand und unter Einbeziehung zurückgestellter haustechnischer Instandhaltungsmaßnahmen, ist davon auszugehen, dass im technischen Unterhalt -bis Jahresende- noch mindestens 120.000 € erforderlich werden.

In beigefügter Auswertung sind die kurzfristig notwendigen haustechnischen Neuinstallationen für die Anmietung einer Halle (Hintere Straße 84), zur Nutzung durch die Feuerwehr (ABC-Schutzzug) bereits berücksichtigt. Hier werden Mittel in Höhe von 21.200 € für durch die Nutzung geforderte Neuinstallationen (für KFZ-Absaugungsanlage und zusätzl. Elektroinstallationen) erforderlich, welche auch aus dem Budget des technischen Unterhalts (VW-HH) gedeckt werden sollen.

Im Rahmen des technischen Unterhalts sind wir stets bemüht sorgsam mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln umzugehen und soweit überhaupt finanziell und personell möglich,

GWF/HtE/Eg

umfassend erforderliche Unterhaltsarbeiten durchzuführen um einen reibungslosen und sicheren Gebäudebetrieb zu gewährleisten. Die ständige Aufnahme von unterhaltsfremden Leistungen, die Häufung von größeren Neuinstallationen im Rahmen des technischen Unterhalts, der umfangreiche Sanierungsstau und der teilweise desolate Zustand einzelner Gebäude erschweren die Arbeit im technischen Unterhalt zunehmend.

II. In Abdruck (mit Anlagen)

GWF/T, Frau Lippert

zur Info

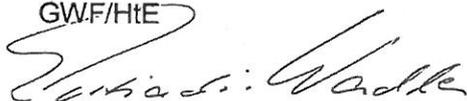
III. GWF/K, Herr Ruhhammer

mit der Bitte um Weitermeldung an Käm zur kurzfristigen
Mittelaufstockung Höhe 120.000 €

Fürth, 24.10.2013

-3431

GWF/HtE



LUGM-Maßnahmenbudgetübersicht 2013
Städt. Fürth
GWf/HfE

Maßnahmen	Bezeichnung	Jahr	Maßnahmenbudgets	Reservierte Mittel	Bewegung (Gebucht)	Zur Verfügung stehende Mittel	Maßnahmenbudget Stand 18.01.2012
MN00030	Haustechnik Sachverständigenprüfungen	2013	196.700,00	40.800,00	117.053,65	38.846,35	
Technischer Unterhalt							
MN00031	Haustechnik Sonstige	2013	113.693,54	36.747,13	76.913,90	32,51	114.000,00
MN00032	Haustechnik Schulen	2013	325.606,46	148.258,76	174.946,89	2.400,81	408.140,00
MN00033	Haustechnik Jugendeinrichtungen	2013	56.300,00	15.033,51	35.421,15	5.845,34	74.800,00
MN00034	Haustechnik Verwaltungsgebäude	2013	86.500,00	40.446,58	44.418,18	1.635,24	172.500,00
MN00035	Haustechnik Kultur	2013	74.400,00	29.760,72	40.762,55	3.876,73	87.582,38
MN00036	Haustechnik Friedhöfe	2013	16.500,00	4.900,00	7.335,67	4.264,33	21.500,00
MN00037	Haustechnik Betriebsgebäude	2013	37.000,00	11.300,00	24.646,39	1.053,61	37.300,00
			710.000,00	286.446,70	404.444,73	19.108,57	915.822,38

Arbeitsicherheit

MN00038	Sicherheitsauflagen HfE Sonstige	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00039	Sicherheitsauflagen HfE Schulen	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00040	Sicherheitsauflagen HfE Jugendeinrichtungen	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00041	Sicherheitsauflagen HfE Verwaltungsgebäude	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00042	Sicherheitsauflagen HfE Kultur	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00043	Sicherheitsauflagen HfE Friedhöfe	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00044	Sicherheitsauflagen HfE Betriebsgebäude	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	

Feuerbeschau

MN00045	Haustechnik Brandschutz Sonstige	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00046	Haustechnik Brandschutz Schulen	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00047	Haustechnik Brandschutz Jugendeinrichtungen	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00048	Haustechnik Brandschutz Verwaltungsgebäude	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00049	Haustechnik Brandschutz Kultur	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00050	Haustechnik Brandschutz Friedhöfe	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	
MN00051	Haustechnik Brandschutz Betriebsgebäude	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	

Wartung / Inspektion

MN00060	Wartung HfE	2013	375.000,00	9.700,92	271.077,82	94.221,26	
MN00062	Reparatur aus Wartung Haustechnik	2013	221.000,00	37.624,15	154.891,60	28.484,25	
			596.000,00	47.325,07	425.969,42	122.705,51	
Gesamtsummen Maßnahmenbudget			1.502.700,00	374.571,77	947.467,80	180.660,43	



**Verfügung zur Anfrage
- Berichtigung -**

Antragsteller: CSU-Stadtratsfraktion	Antragsnummer: AF/070/2013	Antragsdatum: 10.11.2013
Gegenstand des Antrags: Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 10.11.2013 - Darstellung Situation der städtischen Jahresrechnung 2011 und des Haushaltsentwurfs 2014 im Vergleich zur Jahresrechnungsstatistik 2011 bzgl. der kreisfreien Städten Bayerns		Bearbeiter: Michaela Zöllner

- I. Die Anfrage wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums **verwiesen: Finanz- und Verwaltungsausschuss**

- II. BMPA/SD
 - 1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 - 2. vorab per Fax an Rf. II zur Vorbereitung für die Sitzung
 - 3. zur Fertigung eines Abdruckes für alle Fraktionen,
Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD
 - 4. die Anfrage auf die Tagesordnung setzen

Fürth, 11.11.2013
BMPA/SD
I.A.

☎ 1095/1096

Zöllner Michaela

Von: Engelhardt Jutta
Gesendet: Montag, 11. November 2013 07:14
An: Kramer Susanne; Stadt Fürth Sitzungsdienst
Betreff: WG: Vorab-Anfrage für die Haushaltsberatungen

Anlagen: SD162124e013110813170.pdf



SD162124e0131
 1813170.pdf (499)

-----Ursprüngliche Nachricht-----
 Von: Tobias Wagner [mailto:post@tobias-wagner.de]
 Gesendet: Sonntag, 10. November 2013 11:59
 An: Stadt Fürth Direktorium; Jung Thomas
 Cc: Ammon Stefanie (Dr.); Röhrs Bernhard (Dr.)
 Betreff: Vorab-Anfrage für die Haushaltsberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der CSU-Fraktion stelle ich folgende Anfrage mit der Bitte um Beantwortung und Vorlage bis zur Stadtratssitzung am 20.11.2013:

Wie stellt sich die Situation (Einnahmen/Ausgaben, Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) der stätischen Jahresrechnung 2011 und des Haushaltsentwurfs 2014 (gemessen in Euro je Einwohner) im Vergleich zur Jahresrechnungsstatistik 2011 bzgl. der kreisfreien Städten Bayerns

- nach Aufgabenbereichen
- nach Arten
- bzgl. Personalausgaben nach Einzelplänen bzw. Gruppen und Untergruppen • bzgl. Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen • bzgl. Steuereinnahmen, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen

dar?

Verglichen werden soll dabei die Jahresrechnungsstatistik 2011 für Bayern mit der Jahresrechnung 2011 und dem Haushaltsplan 2014 der Stadt Fürth.

Die schriftliche, tabellarische Beantwortung der Anfrage soll die Tabelleninhalte der beigefügten Jahresrechnungsstatistik 2011 übernehmen (relevante Spalte jeweils vorletzte Spalte „Kreisfreie Gemeinden insgesamt“) und um die Werte der Stadt Fürth ergänzen (Spalten Jahresrechnung 2011, Haushaltsplan 2014 und die jeweiligen Differenzen zur Jahresrechnungsstatistik 2011 in Euro und in Prozent).

Wesentliche Abweichungen (+/- >10%) sollen kommentiert und begründet werden.

Die Anfrage soll bitte möglichst frühzeitig (bis zur Stadtratssitzung am 20.11.2013) beantwortet werden, damit eine eventuelle Antragstellung zu den Haushaltsberatungen möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tobias Wagner
 Stellv. Fraktionsvorsitzender

Die Stützen der kommunalen Steuereinnahmen sind die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Sowohl kreisfreie als auch kreisangehörige Gemeinden konnten im Jahr 2011 ein wesentlich höheres Gewerbesteueraufkommen sowie einen gestiegenen Anteil an der Einkommensteuer verbuchen.

Die Gemeinden partizipieren am Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer mit einem Anteil von 15 %; außerdem stehen ihnen seit 2009 12 % am Aufkommen der Teile der Abgeltungssteuer zu, die bislang dem Zinsab-schlag unterlagen. Der Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer lag 2011 bei 5 165 Millionen € und damit um 4,4 % über dem Vorjahreswert.

12. Deutlicher Anstieg bei der Gewerbesteuer

Die insgesamt von den bayerischen Unternehmen im Jahr 2011 entrichtete Gewerbesteuer (brutto) summierte sich auf gut 7 427 Millionen € (19,0 % mehr als im Vorjahr), wovon etwas mehr als die Hälfte in die Kassen der kreisangehörigen Gemeinden floss.

Die Gemeinden müssen aus ihrem Gewerbesteueraufkommen eine Umlage an Land und Bund abführen. Sie berechnet sich aus dem Quotienten Gewerbesteuer-aufkommen dividiert durch Hebesatz mal Vervielfältiger. Der Vervielfältiger wird vom Gesetzgeber vorgegeben.³⁾

Nach dem Abzug der Gewerbesteuerumlage in Höhe von gut 1 345 Millionen € blieben den Gemeinden Gewerbesteuerentnahmen von knapp 6 080 Millionen € und damit 21,3 % mehr als im Vorjahr. Die kreisangehörigen Gemeinden verzeichneten dabei im Durchschnitt ein Plus von 20,2 %, die kreisfreien Gemeinden hatten durchschnittlich Mehreinnahmen in Höhe von 22,6 % zu verbuchen.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erbrachte im Jahr 2011 knapp 578 Millionen € und lag damit um 6,6 % über dem Vorjahreswert. Er steuerte 4,3 % zum kommunalen Steueraufkommen bei. Von den übrigen Kommunalsteuern haben i.d.R. nur die Grundsteuern noch eine nennenswerte fiskalische Bedeutung: Einnahmemehrungen von 1,5 % auf 1 569 Millionen € bedingt durch Hebesatzserhöhungen erzielte die Grundsteuer B (auf bebaute Grundstücke), die 95,0 % des gesamten Grundsteueraufkommens in Höhe von knapp 1 653 Millionen € umfasste. Soweit Gemeinden eine Zweitwohnungssteuer erheben, tragen sie jedoch mitunter nicht unerheblich zum gemeindlichen Steueraufkommen bei.⁴⁾

GKBay 2013/177

EAPL: 90 (903), 91 (910), 93 (932)

³⁾ Vgl. aktuell für 2013 GKBay Randnummer 94/2013

⁴⁾ Vgl. Zieglermeier, Die Zweitwohnungssteuer in der Praxis, 2009, S. 19, Richard Boorberg Verlag

Jahresrechnungsstatistik 2011

Die Ist-Einnahmen des Gesamthaushalts im Haushaltsjahr 2011 nach Aufgabenbereichen

Glieder-Nr.	Einzelplan	Kreisangehörige Gemeinden							Zusammen	Veränderung 2011 gegenüber 2010	Kreisfreie Gemeinden insgesamt	Landkreise
		davon mit ... Einwohnern										
		weniger als 1000	1000 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 5000	5000 bis 10000	10000 bis 20000	20000 und mehr				
		€ je Einwohner								%	€ je Einwohner	
0	Allgemeine Verwaltung	9	16	28	45	37	46	59	40	- 5,5	81	8
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung ..	5	8	9	11	14	16	17	13	7,8	52	3
2	Schulen	12	33	37	53	52	47	43	46	- 4,5	195	53
3	Wissenschaft, Forschung, Kultur- pflege	19	5	6	6	12	22	21	13	3,8	41	3
4	Soziale Sicherung ¹⁾	85	97	96	100	101	101	102	100	13,6	287	46
5	Gesundheit, Sport, Erholung	11	10	10	25	23	23	22	21	- 15,6	28	10
6	Bau- und Wohnungswesen/Verkehr...	127	123	134	119	108	103	118	114	7,1	193	17
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	199	203	186	192	210	206	184	200	2,8	117	55
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	191	157	163	178	183	129	130	159	1,7	399	3
9	Allgemeine Finanzwirtschaft ^{2) 3)}	1 536	1 506	1 485	1 584	1 718	1 878	1 620	1 672	5,3	2 272	632
	Summe Verwaltungshaushalt ^{1) 2)}	1 338	1 336	1 348	1 472	1 671	1 874	1 783	1 627	5,0	3 126	715
	Summe Vermögenshaushalt ³⁾	856	821	806	842	786	698	535	750	3,8	539	115
	Gesamt-Ist-Einnahmen ^{1) 2) 3)}	2 194	2 157	2 154	2 314	2 457	2 572	2 318	2 377	4,6	3 665	830

GKBay 2013/178

EAPL: 903 (9032)

¹⁾ Ohne Wohngeld. - ²⁾ Ohne UGr. 295; Gewerbesteuer (netto). - ³⁾ Ohne UGr. 392, 395.

Jahresrechnungsstatistik 2011

Die Ist-Ausgaben des Gesamthaushalts im Haushaltsjahr 2011 nach Aufgabenbereichen

Glied.- Nr.	Einzelplan	Kreisangehörige Gemeinden							Zusammen Betrag	Verände- rung 2011 gegenüber 2010 %	Kreisfreie Gemeinden insgesamt	Land- kreise
		davon mit ... Einwohnern										
		weni- ger als 1000	1000 bis unter 2000	2000 bis unter 3000	3000 bis unter 5000	5000 bis unter 10000	10000 bis unter 20000	20000 und mehr				
		€ je Einwohner									€ je Einwohner	
0	Allgemeine Verwaltung	87	98	153	179	159	173	204	164	2,4	323	58
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	34	35	42	44	56	64	99	57	8,9	156	22
2	Schulen	97	131	138	160	158	165	152	154	-3,8	400	160
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	24	16	19	22	36	72	84	44	2,7	175	9
4	Soziale Sicherung ¹⁾	173	192	197	202	218	233	227	215	9,0	880	164
5	Gesundheit, Sport, Erholung	38	31	39	69	92	108	90	79	-2,0	146	40
6	Bau- und Wohnungswesen/Verkehr	253	233	228	229	244	256	268	244	4,7	376	55
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	300	280	251	265	283	281	232	270	5,7	141	66
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	184	148	165	179	182	145	102	158	-5,5	332	4
9	Allgemeine Finanzwirtschaft ^{2) 3)}	1 019	1 017	944	954	1 021	1 062	878	992	8,0	779	257
	Summe Verwaltungshaushalt ^{1) 2)}	1 339	1 335	1 340	1 461	1 656	1 849	1 785	1 615	5,3	2 695	696
	Summe Vermögenshaushalt ³⁾	871	846	836	842	792	710	551	762	3,9	1 015	139
	Gesamt-Ist-Ausgaben ^{1) 2) 3)}	2 210	2 181	2 176	2 303	2 448	2 559	2 335	2 377	4,8	3 710	835

GKBay 2013/179

EAPL.: 903 (9032)

¹⁾ Ohne Wohngeld. - ²⁾ Ohne UGr. 895; Gewerbesteuer (netto). - ³⁾ Ohne UGr. 995.

GK 18/2013

Finanzwirtschaft

GK 18/2013

Jahresrechnungsstatistik 2011

Die Ist-Einnahmen¹⁾ des Verwaltungshaushalts im Haushaltsjahr 2011 nach Arten

Grupp.- Nr.	Einnahmearten	Kreisangehörige Gemeinden							Zusammen Betrag	Verände- rung 2011 gegenüber 2010 %	Kreis- freie Ge- meinden insge- samt	Land- kreise
		davon mit ... Einwohnern										
		weniger als 1000	1000 bis unter 2000	2000 bis unter 3000	3000 bis unter 5000	5000 bis unter 10000	10000 bis unter 20000	20000 und mehr				
		€ je Einwohner									€ je Einwohner	
000-003	Realsteuern (netto)	241	285	300	334	462	664	554	461	15,4995	0	
01	Gemeindeanteil an der ESt und USt	335	361	378	409	419	469	499	428	4,4529	-	
020-032	Andere Steuern	5	3	3	5	5	3	4	4	4,9	4	
041	Schlüsselzuweisungen	231	188	158	124	113	73	61	113	-5,6227	104	
051-063	Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen ..	41	44	49	60	62	72	86	64	-2,6134	53	
072	Allgemeine Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	390	
081	Überlassung des Aufkommens an Verwarnungsgeldern und Geldbußen	0	1	1	1	2	3	6	2	7,0	9	0
092	Ausgleichsleistungen vom Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	3
10	Verwaltungsgebühren	0	2	6	7	9	12	17	9	20,3	44	0
11	Benutzungsgebühren	166	154	159	184	199	145	143	168	2,5151	40	
12	Zweckgebundene Abgaben	6	6	6	12	13	5	4	9	7,0	-	
13	Einnahmen aus dem Verkauf	33	22	17	12	11	10	8	13	15,0	21	3
14	Mieten und Pachten	22	30	29	34	37	47	48	39	-0,4	65	4
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	16	14	15	23	23	22	21	21	-9,2	36	7
16	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	47	43	43	54	80	96	97	74	0,6244	42	
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	90	87	90	92	96	95	96	94	6,9243	38	
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (nach SGB II)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	17
20	Zinseinnahmen	6	5	5	7	10	15	15	10	4,1	33	2
21, 22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	29	26	27	28	33	42	46	34	-1,5254	0	
23	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0	0	0	0	25,8	0	
24, 25	Ersatz von sozialen Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	6
26	Weitere Finanzeinnahmen	3	3	5	7	6	13	10	8	-39,0	18	0
	Kalkulatorische Einnahmen:											
270	Abschreibungen	26	24	24	33	39	36	27	32	3,3	11	2
271	Abschreibungen aus Zuwendungsfinanziertem Vermögen ..	1	0	0	1	0	0	0	0	-32,7	-	0
275	Verzinsung des Anlagekapitals	31	25	27	36	40	44	33	37	2,2	12	1
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	7	12	7	10	11	7	9	9	-21,6	2	1
	Summe der Ist-Einnahmen	1 338	1 336	1 348	1 472	1 671	1 874	1 783	1 627	5,03	126	715

GKBay 2013/180

EAPL.: 903 (9032)

¹⁾ Ohne Wohngeld.

419

Finanzwirtschaft

180

Jahresrechnungsstatistik 2011

Die Ist-Ausgaben¹⁾ des Verwaltungshaushalts im Haushaltsjahr 2011 nach Arten

Grupp.- Nr.	Ausgabearten	Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern							Zusammen Betrag	Verände- rung 2011 gegenüber 2010 %	Kreisfreie Gemeinden insgesamt	Land- kreise
		weni- ger als 1000	1000 bis unter 2000	2000 bis unter 3000	3000 bis unter 5000	5000 bis unter 10000	10000 bis unter 20000	20000 und mehr				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätig- keit.....	42	34	19	9	6	6	7	11	- 1,8	5	2
41	Dienstbezüge und dgl. ²⁾	105	127	176	202	232	269	321	229	5,0	631	81
42	Versorgungsbezüge und dgl. ²⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	2,7	111	0
43	Beiträge zu Versorgungskassen.....	9	14	25	31	35	42	47	34	2,5	61	14
44	Beiträge zur Sozialversicherung.....	23	27	32	36	41	48	50	40	5,8	80	14
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0	1	3	4	5	6	7	5	1,7	38	2
46	Personal-Nebenausgaben.....	0	1	0	1	1	1	1	1	4,0	1	1
50-638	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand.....	178	172	186	212	242	257	266	230	5,7	363	81
639	Schülerbeförderung.....	3	4	9	10	11	8	6	8	5,0	11	27
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle.....	33	29	32	36	37	26	25	31	- 1,6	70	3
65	Geschäftsausgaben.....	15	14	18	19	21	22	26	21	3,4	27	11
660	Verfügun gsmittel.....	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	0
661	Mitgliedsbeiträge.....	3	2	2	2	2	2	2	2	0,5	2	1
662	Vermischte Ausgaben.....	1	1	1	1	1	1	1	1	- 73,3	0	2
67	Erstattung von Ausgaben des Verwal- tungshaushalts.....	62	58	48	59	75	88	86	72	- 0,8	129	41
	Kalkulatorische Kosten:.....											
680	Abschreibungen.....	26	24	24	33	39	36	27	32	3,3	11	2
681	Abschreibungen aus zuwendungsfinan- ziertem Vermögen.....	1	0	0	1	0	0	-	0	- 32,7	-	0
685	Verzinsung des Anlagekapitals.....	31	25	27	36	40	44	33	37	2,2	12	1
69	Aufgabenbezogene Leistungs- beteiligungen an Arbeits- gemeinschaften (nach SGB II).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	157	41
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen.....	74	74	80	91	102	116	127	101	8,7	174	8
71	Sonstige Zuschüsse.....	89	80	64	61	59	51	51	59	- 0,9	128	47
	darunter an Zweckverbände.....	78	74	57	51	40	20	9	39	- 0,5	16	12
72	Schuldendiensthilfen.....	1	1	1	1	2	2	1	1	- 3,0	3	1
73-79	Soziale Leistungen.....	0	0	0	0	0	1	0	0	- 2,0	266	82
80	Zinsen.....	25	26	29	26	31	28	27	28	- 1,0	62	10
82	Allgemeine Zuweisungen.....	-	0	-	-	0	0	0	0	37,5	-	-
831	Solidarumlage (netto).....	0	-	-	-	0	-	-	-	- 100,0	-	-
832	Kreisumlagen/Bezirksumlagen.....	314	323	329	353	383	460	441	391	- 2,7	244	179
833	Umlagen an Verwaltungs- gemeinschaften.....	99	88	38	25	15	2	-	22	2,4	-	-
84	Weitere Finanzausgaben.....	3	2	2	2	3	5	4	3	28,9	109	-
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt.....	202	208	196	211	272	329	226	254	29,3	103	44
	Summe der Ist-Ausgaben.....	1 339	1 335	1 340	1 461	1 656	1 849	1 785	1 615	5,3	2 695	696
810	nachrichtlich:.....											
	Gewerbsteuerumlage.....	45	56	58	65	98	144	119	96	15,0	133	-

Finanzwirtschaft

Finanzwirtschaft

Jahresrechnungsstatistik 2011

Personalausgaben im Haushaltsjahr 2011 nach Einzelplänen bzw. Gruppen und Untergruppen

Grupp.-Nr.	Einzelplan bzw. Ausgabearten	Kreisangehörige Gemeinden							Zusammen Betrag	Veränderung 2011 gegenüber 2010	Kreisfreie Gemeinden insgesamt	Landkreise
		davon mit ... Einwohnern										
		weniger als 1000	1000 bis unter 2000	2000 bis unter 3000	3000 bis unter 5000	5000 bis unter 10000	10000 bis unter 20000	20000 und mehr				
€ je Einwohner							%	€ je Einwohner				
4	Personalausgaben insgesamt.....	180	204	256	283	321	373	434	321	4,5	926	114
	davon Einzelplan 0.....	52	60	102	111	106	107	117	103	2,4	224	30
	Einzelplan 1.....	2	3	5	8	14	25	66	20	32,2	102	15
	Einzelplan 2.....	2	7	13	15	17	18	22	16	3,5	180	11
	Einzelplan 3.....	1	2	3	4	10	25	33	14	2,2	54	3
	Einzelplan 4.....	49	56	52	49	52	55	50	52	6,3	180	25
	Einzelplan 5.....	5	4	6	10	15	17	19	13	1,3	40	4
	Einzelplan 6.....	23	27	28	32	44	47	56	41	0,3	100	19
	Einzelplan 7.....	37	37	36	41	48	69	65	51	4,8	41	7
	Einzelplan 8.....	10	9	11	13	15	10	7	11	0,8	7	0
41	Dienstbezüge und dgl.....	105	127	176	202	232	269	321	229	5,0	631	81
	davon 410 Beamte.....	1	6	24	29	29	34	36	28	-0,7	236	14
	411 Versorgungsrücklage.....	-	0	0	0	0	0	0	0	8,3	1	0
	414 Arbeitnehmer ¹⁾	97	116	147	169	197	230	281	196	6,0	384	66
	416 Beschäftigungsentgelte.....	6	5	5	4	4	4	4	4	-1,8	10	1
42	Versorgungsbezüge und dgl. ²⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	2,7	111	0
43	Beiträge zu Versorgungskassen.....	9	14	25	31	35	42	47	34	2,5	61	14
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung.....	23	27	32	36	41	48	50	40	5,8	80	14
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0	1	3	4	5	6	7	5	1,7	38	2
46	Personal-Nebenausgaben.....	0	1	0	1	1	1	1	1	4,0	1	1
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	42	34	19	9	6	6	7	11	-1,8	5	2

GKBay 2013/182

EAPL.: 903 (9032)

¹⁾ Grupp.-Nr. 415 Arbeiter integriert in die Grupp.-Nr. 414 Arbeitnehmer (vorher Angestellte) – ²⁾ Einschl. Versorgungsrücklage.

Finanzwirtschaft

Jahresrechnungsstatistik 2011

Die Ist-Einnahmen des Vermögenshaushalts im Haushaltsjahr 2011 nach Arten

Grupp.-Nr.	Einnahmearten	Kreisangehörige Gemeinden							Zusammen Betrag	Veränderung 2011 gegenüber 2010	Kreisfreie Gemeinden insgesamt	Landkreise
		davon mit ... Einwohnern										
		weniger als 1000	1000 bis unter 2000	2000 bis unter 3000	3000 bis unter 5000	5000 bis unter 10000	10000 bis unter 20000	20000 und mehr				
€ je Einwohner							%	€ je Einwohner				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	202	208	196	211	272	329	226	254	29,3	103	44
31	Entnahmen aus Rücklagen.....	288	246	238	246	205	94	38	174	-10,9	18	5
32	Rückflüsse von Darlehen.....	1	0	1	3	3	4	7	3	-26,2	14	1
33	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen.....	0	0	-	0	0	1	0	0	-73,8	37	2
340	Veräußerung von Grundstücken.....	40	63	77	89	69	71	97	76	17,3	50	2
345	Veräußerung von beweglichen Sachen.....	1	1	1	1	1	4	1	2	34,8	1	1
35	Beiträge und ähnliche Entgelte.....	62	74	66	56	44	32	24	46	7,3	14	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	172	142	136	131	116	93	79	114	1,5	107	36
37	Kredite.....	89	86	90	105	76	71	63	81	-22,0	196	23
	Summe der Ist-Einnahmen	856	821	806	842	786	698	535	750	3,8	539	115

GKBay 2013/183

EAPL.: 903 (9032)

Finanzwirtschaft

183

Jahresrechnungsstatistik 2011

Die Ist-Ausgaben des Vermögenshaushalts im Haushaltsjahr 2011 nach Arten

Grupp.- Nr.	Ausgabearten	Kreisangehörige Gemeinden							Zusammen Betrag	Veränderung 2011 gegen- über 2010	Kreisfreie Gemeinden insgesamt	Land- kreise
		davon mit ... Einwohnern										
		weni- ger als 1000	1000 bis unter 2000	2000 bis unter 3000	3000 bis unter 5000	5000 bis unter 10000	10000 bis unter 20000	20000 und mehr				
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	7	12	7	10	11	7	9	9	- 21,6	2	1
91	Zuführung an Rücklagen	306	279	260	256	233	170	88	212	17,1	44	8
92	Gewährung von Darlehen	1	2	1	1	1	7	4	3	- 33,3	7	2
93	Vermögenserwerb	53	73	81	98	82	106	91	90	- 6,0	299	22
94	Baumaßnahmen	396	344	360	363	344	297	236	325	0,1	281	73
97	Tilgung von Krediten	72	82	84	77	78	70	91	78	- 2,7	318	21
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	26	44	36	34	37	48	31	39	29,8	48	13
990	Kreditbeschaffungskosten	-	0	-	0	0	0	1	0	-	-	0
991	Ablösung von Dauerlasten	0	0	0	-	-	0	-	0	- 33,3	-	-
992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbetrag)	10	9	8	4	5	5	0	5	3,7	17	-
Summe der Ist-Ausgaben		871	846	836	842	792	710	551	762	3,9	1 015	139

GKBay 2013/184

EAPL: 903 (9032)

Finanzwirtschaft

GK 18/2013

Jahresrechnungsstatistik 2011

Die Ausgaben für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011 gegliedert nach Aufgabenbereichen

Glied.- Nr.	Einzelplan bzw. Abschnitt	Kreisangehörige Gemeinden							Zusammen Betrag	Veränderung 2010 gegen- über 2009	Kreisfreie Gemeinden insgesamt	Land- kreise
		davon mit ... Einwohnern										
		weni- ger als 1000	1000 bis unter 2000	2000 bis unter 3000	3000 bis unter 5000	5000 bis unter 10000	10000 bis unter 20000	20000 und mehr				
0	Allgemeine Verwaltung	9	11	12	16	8	10	15	12	- 1,8	9	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8	8	10	8	11	6	5	8	- 8,7	3	1
2	Schulen	6	34	38	60	55	58	54	52	- 14,2	70	42
211, 213, 215	darunter Grund- und Hauptschulen sowie kombinierte Grund- und Hauptschulen	6	34	38	56	53	55	48	49	- 15,5	40	-
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	13	4	6	5	5	11	6	7	6,6	19	0
4	Soziale Sicherung	32	36	42	38	34	34	20	34	15,4	30	0
5	Gesundheit, Sport, Erholung	18	8	11	21	23	19	9	17	- 15,7	14	3
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	141	113	109	103	103	89	81	99	7,0	80	19
63-66	darunter Straßen, Wege, Brücken	121	93	93	82	82	65	60	78	5,1	62	19
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirt- schaftsförderung	110	90	83	73	65	45	27	62	5,3	11	1
70	darunter Abwasserbeseitigung	68	62	58	52	48	29	17	43	4,9	6	-
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	32	26	32	27	26	9	6	20	- 9,3	14	0
88, 89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen	29	16	15	10	14	15	13	14	5,5	30	1
Zusammen		396	344	360	363	344	297	236	325	0,1	281	73

GKBay 2013/185

EAPL: 903 (9032)

Finanzwirtschaft

GK 18/2013

425

185

Jahresrechnungsstatistik 2011
Steuereinnahmen, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen im Haushaltsjahr 2011

Grupp.-Nr.	Art der Einnahmen/Ausgaben	Kreisangehörige Gemeinden							Zusammen Betrag	Veränderung 2011 gegenüber 2010 %	Kreisfreie Gemeinden insgesamt	Landkreise
		weniger als 1000	1000 bis unter 2000	2000 bis unter 3000	3000 bis unter 5000	5000 bis unter 10000	10000 bis unter 20000	20000 und mehr				
		davon mit ... Einwohnern										
		€ je Einwohner										
000	Steuern.....											
001	Grundsteuer A.....	30	18	14	11	9	4	2	9	0,9	1	0
003	Grundsteuer B.....	68	75	81	89	99	111	121	98	2,3	190	0
810	Gewerbesteuer (brutto).....	187	248	263	299	452	692	550	450	19,0	938	0
	Gewerbesteuerumlage.....	45	56	58	65	98	144	119	96	15,0	133	-
	Gewerbesteuer (netto).....	143	192	205	234	354	549	431	354	20,1	804	0
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ¹⁾	321	345	361	387	389	422	458	397	4,3	447	-
012	Umsatzsteuer.....	13	16	18	22	31	47	41	31	6,2	82	-
022	Hundesteuer.....	2	2	2	2	2	2	2	2	5,3	2	-
024, 027, 029	Übrige Steuern.....	3	1	1	3	3	1	2	2	1,0	2	-
	Steuereinnahmen insgesamt (netto).....	580	649	681	748	886	1 136	1 056	893	9,8	1 528	0
041	Allgemeine Zuweisungen.....	231	188	158	124	113	73	61	113	- 5,6	227	104
051, 061, 081	Schlüsselzuweisungen.....	41	45	50	61	63	75	90	66	1,2	143	52
092	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	3
831	Ausgleichsleistungen vom Land.....	0	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-
832	Allgemeine Umlagen.....	314	323	329	353	383	460	441	391	- 2,7	244	179
833	Solidarumlage (netto).....	99	88	38	25	15	2	-	22	2,4	-	-
	Kreis- bzw. Bezirksumlagen.....	149	595	356	413	326	150	42	2 031	-	25	71
	Umlagen an Verwaltungsgemeinschaften.....											
	Anzahl der Körperschaften.....											

EAPL: 903 (9032)

GKBay 2013/186

¹⁾ Einschließlich Zinsabschlag.

Kommunale Abgaben

Grundsteuerliche Behandlung von kommunalen Kindertageseinrichtungen

187

Zu dieser Thematik entnehmen wir der unten vermerkten Verfügung der Oberfinanzdirektion Magdeburg vom 27.9.2012 folgende Ausführungen:

„Mit BFH-Urteil vom 12.7.2012, I R 106/10¹⁾ hat der BFH klargestellt, dass ein von einer Kommune betriebener Kindergarten kein Hoheitsbetrieb, sondern ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) ist (s. a. KSt-Kartei ST § 4 KStG Karte 2.4). Aus diesem Grund ist die Grundsteuerbefreiung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 GrStG mangels eines öffentlichen Dienstes oder Gebrauchs ausgeschlossen.“

Da in Kindertageseinrichtungen (Kindertagesstätten, Horte etc.) sowohl die Förderung der Erziehung als auch die Förderung der Jugendhilfe und damit grundsätzlich gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO) verfolgt werden, ist beim Vorliegen der Voraussetzungen eines steuerunschädlichen Zweckbetriebes (§ 68 Nr. 1b AO) im Sinne der o. g. KSt-Karteikarte eine Grundsteuerbefreiung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3a GrStG zu gewähren.

Dabei ist die bei der Körperschaftsteuer getroffene Entscheidung zu übernehmen. Fehlt es wegen der Geringfügigkeit der Erträge bzw. Einnahmen (§ 24 KStG, § 64 Abs. 3 AO) an einer Entscheidung bei der Körperschaftsteuer, ist aus Vereinfachungsgründen vom Vorliegen eines steuerunschädlichen Zweckbetriebes auszugehen und die Grundsteuerbefreiung zu gewähren.“

Verfügung der Oberfinanzdirektion Magdeburg vom 27.9.2012 – G 1102-10-St 272

GKBay 2013/187

EAPL: 924 (9241)

Steuerpflicht der Gemeinden

Umsatzsteuer: Abgrenzung von Lieferungen und sonstigen Leistungen bei der Abgabe von Speisen und Getränken

188

(Vgl. zuletzt GKBay Randnummern 178/2007 und 97/2009)

Mit Urteilen vom 10.3.2011, C-497/09 u.a., 8.6.2011, XI R 37/08, 30.6.2011, V R 3/07, V R 35/08, V R 18/10, 12.10.2011, V R 66/09, und vom 23.11.2011, XI R 6/08, haben der EuGH und der BFH zur Abgrenzung von Lieferungen und sonstigen Leistungen bei der Abgabe von Speisen und Getränken Recht gesprochen.

¹⁾ GKBay Randnummer 236/2012

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente

TOP Ö 3 Wirtschaftsplan 2014 Sondervermögen "Gewerbepark Hardhöhe-West"	
Vorlage Käm/146/2013	1
Deckblatt Wpl SV Hardhöhe (Anlage 1) Käm/146/2013	3
Vorbericht Wpl SV Hardhöhe (Anlage 2) Käm/146/2013	5
Bericht Wpl 2014 SV Hardhöhe (Anlage 3) Käm/146/2013	7
SV Gewerbepark Hardhöhe-West 2014 (Anlage 4) Käm/146/2013	9
TOP Ö 4 Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 23.10.2013 - Geplante Verwendung	
Verfügung zur Anfrage AF/065/2013	11
13.10.23 CSU Anfrage Geplante Verwendung d. Budgetrücklagen AF/065/20	13
13.10.23 CSU Anlage 3 Geplante Verwendung d. Budgetrücklagen AF/065/2	15
TOP Ö 4.1 Vorlage zur CSU-Anfrage vom 23.10.2013 - geplante Verwendung der Budg	
Vorlage Käm/145/2013	17
Budgetrücklagen mit geplanter Mittelverwendung Käm/145/2013	19
TOP Ö 7 Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 3. Quartal 2013	
Vorlage Th/008/2013	23
Quartalsbudgetbericht III 2013 Erläuterungen (2) Th/008/2013	25
Quartalsbudgetbericht III 2013 Zahlen Th/008/2013	27
Stellungnahme Käm zum Budgetbericht Th 3 Quartal 2013 Th/008/2013	29
TOP Ö 9 Kenntnisnahme von Dringlichen Anordnungen	
Vorlage R V/217/2013	31
Dringliche Anordnung _ Rücklauf R V/217/2013	33
Dringliche Anordnung _Anlage R V/217/2013	35
TOP Ö 10 Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 10.11.2013 - Darstellung Situati	
Verfügung zur Anfrage AF/070/2013	39
13.11.11 CSU Anfrage Darstellung Situation d. städt. Jahresrechnung 20	41
13.11.11 CSU Anlage z. Anfrage Darstellung Situation d. städt. Jahresr	43
Inhaltsverzeichnis	49